

Goethes Erben, Ein Gewinn F

In Momenten wenn es scheint das alles ergraut
Rckt allein der Blick in das Album der Erinnerung
Den Schleier grau beiseite und entblt glnzend die Vergangenheit

Jede Erinnerung an die Geburtsstunde jener
Fotografien benetzt die Augen salzig
Wenn die Jugend zurckkehrt und das "Jetzt";
In das "Damals"; entfhrt
Gelingen unbekannte Gedanken
Durch bloe Gestik und Mimik zu liebenswerter Vertrautheit
Und die Maske des Unbekannten weicht vertrauten Zgen
Lngst erlebter Bilderreigen

Bilder die Beglcken und im Echo
die Gedanken in Wehmut stimmen

Selbst das greise Faltenspiel
Lt so niemals die Vergangenheit vergessen

Einmal noch - durch naive Augen - die erste Liebe erblicken
Der Geschmack des ersten Kusses bleibt jedoch verwehrt
Lange hallen schwache Stimmen durch den wachen Verstand
Ein wenig schmerzt das Spiel mit der Erinnerung
Szenen erneut in Fleisch und Blut atmend zu durchleben
Ist uns nicht vergnnt

Doch die Farben bleiben
Sie geben der Zeit ein Gesicht
Auch wenn das Vergessen versucht
Alles in Grau zu tauchen
Seiner Farben zu berauben
So gelingt es nur der Phantasie
Den Geist in eine bunte Bilderflut zu strzen
Was war ist ein Gewinn fr die Vergangenheit

In Erwartung wunderschnere Bildfragmente wage ich so den Schritt
In einen neuen Tag
Meine Phantasie begleitet mich
Lsst mich tglich altern aber nur im Rahmen Zeit
Was war ist ein Gewinn fr die Vergangenheit